

	28.05.2015
An: Bürgermeisterin Frau Sonja Leidemann	ggf. Nummer BB 04 05 15
Antrag gemäß	nachrichtlich Bürgermeister
Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)	SPD-Fraktion CDU-Fraktion Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Fraktion WBG FDP-Fraktion Bürgerforum Die Linke AUF Witten direkt Piraten Partei fraktionslose Ratsmitglieder
zur Beratung im: HFA/Rat	
Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung)	

Betreff:
Haushalt 2016

(bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Bürgermeisterin, einen genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf vorzulegen, der die vorgesehenen Steuererhöhungen um 50% unterschreitet. Dazu sollen insbesondere

1. alle Potentiale aus der „sogenannten Einsparliste“ mit aktuellem Stand vom 04.11.2014, die bereits als Kompensationsmöglichkeiten möglicher Steuererhöhungen gelten, spätestens im September mit einer entsprechenden Verwaltungsvorlage dem HFA und Rat zur Abstimmung vorliegen
2. die Bürgermeisterin dafür Sorge tragen, dass weitere mögliche Sparpotentiale aufgezeigt und ebenfalls per Vorlage dem HFA und dem Rat im September zur Entscheidung vorgelegt werden. Hier sollen Aussagen u. a. zu einem möglichen Verkauf des ZBZ enthalten sein, einschließlich der Berücksichtigung einer möglichen Fördermittelrückzahlung
3. durch die Bürgermeisterin endlich der seit Jahren bestehende Beschluss des Rates umgesetzt werden, den Verkehrsverein Witten aufzulösen und die seit Jahren auf dem Konto befindlichen hohen Geldsummen nach Möglichkeit dem städtischen Haushalt zuzuführen (angeblich weit über 100.000 €)

Begründung:

Wir haben mittlerweile Mai/Juni 2015. Bis heute sind von der Bürgermeisterin weder entsprechende Vorlagen in Auftrag gegeben noch größere Sparpotentiale dem HFA und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt worden.

Die Bürgermeisterin betont bei ihren öffentlichen Terminen immer wieder, dass sie alles unternehmen wird, um die angedrohten massiven Steuererhöhungen zu mindern. Bis heute ist jedoch keine entsprechende Vorlage mit größerem Sparpotential durch die Bürgermeisterin eingebracht bzw. in Auftrag gegeben worden.

Dies, obwohl die Bezirksregierung bereits am 01.09.2014 in Sachen Haushalt in einem Gespräch mit der Bürgermeisterin und den Fraktionsvorsitzenden der CDU und der SPD deutlich gemacht hat, dass das Einbringen von Konsolidierungsmaßnahmen von der Verwaltung zu erarbeiten und in den Haushalt einzuarbeiten ist. Erst dann sind die politischen Gremien, und zwar der Rat mittels Verwaltungsvorlage/Haushalt zu beteiligen.

Dieses Gesprächsprotokoll liegt auch der Bürgermeisterin vor.

Der Rat der Stadt Witten hat in seiner Abstimmung zum Haushalt 2015 mehrheitlich - insbesondere mit den Stimmen von CDU und SPD - deutlich gemacht, dass alle Anstrengungen unternommen werden, um die extreme Steuererhöhung im Bereich der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer zumindest abzumildern.

Da die Bürgermeisterin bisher in den großen Bereichen komplett untätig geblieben ist und weder dem HFA noch dem Rat bis heute eine abstimmungsreife Vorlage zu größeren Einsparpotentialen „freiwillig“ vorgelegt hat, sehen CDU- und SPD-Fraktion sich genötigt, die Bürgermeisterin mit diesem Ratsbeschluss zu zwingen, endlich Sparpotentiale zur Abstimmung im HFA und Rat vorzulegen.

CDU-Fraktion Witten

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

gez.
Thomas Richter
Fraktionsvorsitzender